

Schöne Erfolge wurden auch mit Kontaktpräparaten erzielt, die lediglich durch Berührung lähmend und tödlich wirken und in ihrer Wirkung von der Fraßfähigkeit des Käfers unabhängig sind. Hier haben sowohl die verschiedensten Nikotinbrühen als auch die Spezial-Kontakt-Stäubepreparate „Queria“ und „Pomona“ ihre volle Brauchbarkeit erwiesen. Die Nikotinbrühen scheinen jedoch für die Erdbeerpflanzen nicht ganz ungefährlich zu sein. So zeigten sich bei allen derartig behandelten Pflanzen, gebräunte Spitzen der Blütenblätter. Allerdings waren diese Veränderungen ohne Einfluß auf die Frucht.

Man sieht also, daß es bereits eine ganze Anzahl Mittel und Wege gibt, um den Erdbeerstecher erfolgreich zu bekämpfen. Die Hauptsache ist auch hier: Rechtzeitigkeit und Gründlichkeit der Bekämpfungsmaßnahmen. Die einzelnen Erdbeerbücher mögen davor gewarnt werden, auf eigene Faust zu experimentieren. Sowohl die Industrie als auch die amtlichen Pflanzenschutzstellen haben im letzten Jahre genügend Gelegenheit gehabt, sich mit dem Erdbeerstecher und seiner Bekämpfung vertraut zu machen. Man wende sich also an diese Stellen, die jederzeit unverbindliche und kostenlose Auskunft erteilen und dem Landwirt und Obstzüchter in allen Fragen der Schädlingsbekämpfung zu Diensten stehen.

Dr. E. May.

Bücher- u. Sonderabdruckbesprechung

Erwin Lindner, *Die Fliegen der Palaearktischen Region, Lieferungen 41-44. Schweizerbarth, Stuttgart 1930.* — In den Lief. 42 und 44 bringt Herr E. O. Engel die *Asiliden* zu Ende. Diese Spezialmonographie umfaßt allein 491 4^o-Seiten und 284 Textabb. Aus diesem Umfang kann man die Ausführlichkeit und Gründlichkeit ersehen, mit der dieses monumentale „Fliegenwerk“ betrieben wird! 41 setzt mit 32 S. und 7 Tafeln die *Syrphiden* fort, 43 die *Lycortiden*, mit Beigabe von 3 Tafeln. — Wir wünschen diesem Werke, das bei einer an sich wünschenswerten stärkeren Betonung der Biologie zweifellos eine zu großen Umfang angenommen hätte, weiteren guten Fortgang und den Erfolg, den es verdient!

O. M.

47. und 48. Bericht des Naturw. Vereins für Schwaben und Neuburg (E. V.). Augsburg 1929/30 — 216 bzw. 128 S., 8^o. Der Inhalt dieser Berichte ist vorwiegend geologischer Art. Die Mitteilungen Zenettis über die Eiszeit werden aber auch für jeden geschichtlich eingestellten Entomologen wertvoll sein.

O. M.

Sonderabdruck aus dem „Bulletin de la Section Scientifique“ der Kgl. Rumänischen Akademie, von dessen Ehrenmitglieder, Aristide Caradja. Herr Caradja ist unsern Lesern kein Unbekannter mehr. Seine eigenartige Begabung, auch trockene Materien durch passende Einlagen interessant zu machen und alles nötige aus den Nachbarwissenschaften (Geographie, Geologie, Meteorologie, Botanik) beizubringen, zeigt der geschätzte Verf. auch hier in seinem „Beitrag zur Lepidopterenfauna der südlichen Dobrogea, insbesondere der sogen. „Coasta de Argint“ (Silberküste). (Bukarest, Juli 1930.) Den 22 Seiten, auf deren letzter noch eine neue Geometride beschrieben wird (*Cleógene ostróvichi*) (eine 2. Neubeschreibung im Text), folgen 6 schöne Tafeln mit Photos von G. Válsán und einer Karte. — Die Silberküste wird fesselnd beschrieben und angeregt, hieraus einen Naturschutzpark zu gründen, worin Ref. dem werten Verf. nur zustimmen kann. Natürlich fehlt auch eine Liste der bisher dort gefundenen Arten nicht. Sehr lesenswert! O. M.

Statt der Literaturschau steht das Repertorium entomologicum Band 1-6 laufend zum Ausleihen aus der Bibliothek (Adlerflychtstraße 2) zur Verfügung.

I. E. V.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Zeitschrift](#)

Jahr/Year: 1930/31

Band/Volume: [44](#)

Autor(en)/Author(s): M. O.

Artikel/Article: [Bücher- und Sonderabdruckbesprechung. 183](#)